Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 15

Anhang: Beilage zum Nebelspalter nr. 15 vom 12. April 1906
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bewegungstherapie (bei Appetit- und Schlaflosigkeit).

Elektrische Glühlichtbäder mit **blauem** und **rotem Licht** (bei **Bleichsucht,** Skrofulose, Hautleiden).

Elektromotor. Luftpumpe (bei Schwerhörigkeit).

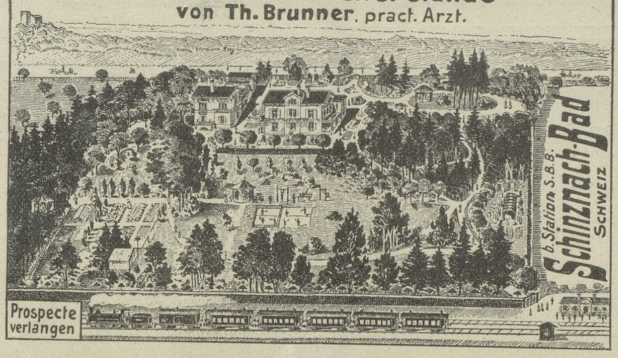
Elektrische Vibrationsmassage (bei Rheumatismus, **Blasenschwäche,** habit. Verstopfung).

Soole- u. Kohlensäure-Soolebäder (bei allgemeiner Schwäche, Skrofulose, **Herzleiden).**

Elektrisches Dreizellenbad (bei Muskel- und Nervenleiden, **Veitstanz).**

Privat-Kinderheilstätte u. Genesungsheim für Kinder bemittelter Stände

von **Th. Brunner**, pract. Arzt.



Inhalation von Thermiol und **Lignosulfit** (bei **hartnäckigen chronischen Katarrhen** der Atmungsorgane).

Sinusoidale Wechselstrombäder (bei **Herzleiden,** Asthma, Kinderlähmung).

Orthopädische Gymnastik (bei Wirbelsäuleverkrümmung, schlechter Haltung).

Sanit. Erziehung erblich belasteter Kinder.

Prächtiger Kur- und Ferienaufenthalt.

Pensionspreis von 5 Fr. an

Alles inbegriffen. 48

Aufmerksamkeit

verdient

die Zusammenstellung

gesetzlich gestatteter Prämien-Obligationen, welche unterzeichnet. Spezialgeschäft **jedermann** Gelegenheit bietet, sich durch **Barkauf** oder monatliche Beiträge von Fr. 4, 5, 8 oder 10 zu erwerben.

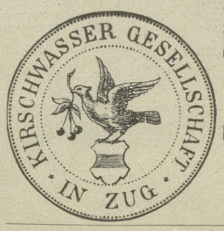
Haupttreffer von Fr. 600.000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000. 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen successive ausgehändigt.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen od. spätern Ziehungen zurückbezahlt. 44

Die nächsten Ziehungen finden statt: 20. April, 1., 15. Mai, 1., 15., 20., 30. Juni.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko.

Die Bank für Prämienobligationen, Bern, Museumstrasse 14.



Kirschwasser-Gesellschaft Zug

Goldene Medaillen u. höchste Auszeichnungen:

Paris 1878 u. 1900

Chicago 1893

Philadelphia 1876

London 1873 etc. 32

für **Kirsch**

Atelier für Architektur

Mehrfach prämiert.

Entwürfe und Bau-Pläne

zu jeder Art

Stein- und Holzbauten.

Perspektiven in Feder und Aquarell. Sgraffito-Dekorationen.

30jährige Praxis. — Autor diverser architekt. Werke. 97

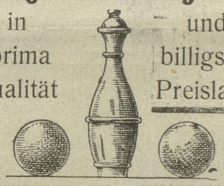
JACQ. GROS, Zürich

Architekt. **Fluntern.**

Telephon 2847.

Kegel und Kugeln

in prima Qualität und billigster Preislage



empfiehlt höflich 63

A. Scherrer, Drechsler, **St. Gallen**

13 Speisergasse 13.

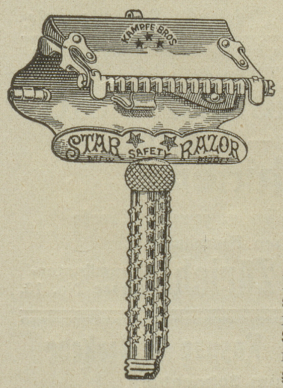
Clichés

f. Zeitungen, Kataloge etc. 70

Ernst Doelker, Militärstrasse 48—50.

elektr. Betrieb, - **Zürich** - Telephon 394.

Unentbehrlich für jeden Herrn!!



„STAR"

Amerik. Sicherheits-Rasiermesser

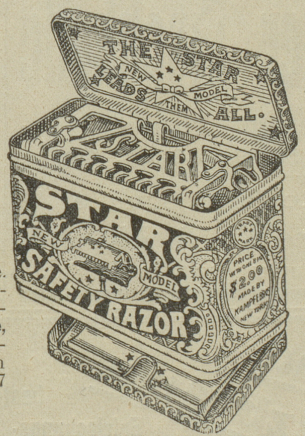
Einfachste Handhabung

automatisch funktionierend

Tadelloses Rasieren

Schneiden unmöglich

Neues Modell. Anerkannt beste Marke. Prima Referenzen. **Preis Fr. 9.50.** Versandt gegen Nachnahme. Garantie. Zurücknahme. **Rasier-Apparate Rapide, Yankee, Schwan, Fox etc. bis zu Fr. 4.—,** sowie Rasiermesser, Streichriemen, Abziehsteine in grösster Auswahl. 47

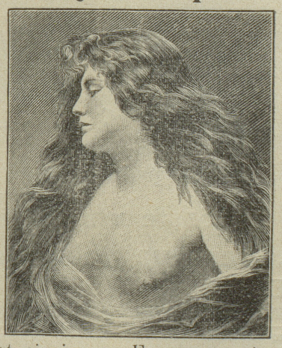


E. Gschwind, Bern,

Messerwaren-Fabrikant

Zeughausgasse 7.

Lüthy's Haarpetrol



ist einzig zur Erzeugung eines schönen Haarwuchses und Beseitigung der lästigen Schuppen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Auch in verzweifelten Fällen sicherer Erfolg. Fr. 2.50 per Flasche. Versand überall hin. 79

Alleindépôt: **A. Lüthy,** Apotheker, St. Verena-Apotheke, **Baden** (Schweiz).

AUTOMOBILES Badertscher & Co. ZÜRICH Stadelhoferplatz

MONOPOL: FIAT, BAYARD-CLÉMENT, BRASIER, DE DIETRICH, BIANCHI.

Flüssiges Leuchtgas

(Patentiert in allen Staaten.)

Seit 1898 erprobt, seit 1902 in den Handel gebracht. In Deutschland zirka 50 Anlagen erstellt.

Bestes, billigstes und schönstes Licht der Neuzeit
für Ortsbeleuchtungen, Fabriken, Werkstätten, Hotels etc.
Grösste Einfachheit, absolute Gefahrlosigkeit, geringster Raumbedarf.

Braucht keine Bedienung, kann von jedem Kind angebrannt werden. Taghelles Brennen.
3mal billiger als elektrisches Licht, brennt nicht rot oder gelb, sondern schneeweiss wie städtisches Gas.
Ist ungiftig und nicht selbst explosiv.
Brennt hängend wie elektrisches Licht und wird durch Gasröhren geführt, wozu es der kleinsten Röhren bedarf.
100 Kerzen kommen pro Stunde auf 5 Cts.
Das Gas wird in Kohlensäureflaschen flüssig unter Druck versendet.

Kostenvoranschläge, Prospekte, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst durch unsern Betriebsleiter, Herrn **L. WOLF.**

B. Webers Erben, Maschinenfabrik,
Dübendorf (Zürich).
82 **R. WEBER,** Geschäftsführer.

Aktiengesellschaft der Conservenfabrik SEETHAL, Seon (Aargau)

Spezialitäten:

Feinste Tafel-Confitüren
Gelées, Sirupe etc.
Compotte in dünnem Zucker
aus Ananas, Erdbeeren, Aprikosen Pfirsichen,

Mirabellen, Reineclauden, Kirschen, Zwetschgen, Quitten, Heidelbeeren, Birnen Aepfel etc.
Gemüse-Conserven,
Erbsen, Bohnen, Tomatenpurée, Spargeln,

Schwarzwurzeln
Schwämme, Cornichons, Pickles, Capern, Sauerkraut etc. 81

in nur feinsten Qualitäten.

In allen besseren Lebensmittelgeschäften erhältlich. Man verlange ausdrücklich

Seethaler Confitüren und Gemüse-Conserven.

A. Niederhäuser

Buchhandlung Grenchen

54a versendet

franko bei Einsendung des Betrages, sonst Nachnahme

10 fid. Bücher zu Fr. 3

Das schweizer. Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urkomische und ernste Gedichte, Deklamationen, Possen, Theater Fr. 1. 50
Das fidele Buch 50 Cts.
Eine Predigt in Reimen 20 „
Krausmausi Predigt 20 „
Mischmaschvorlesungen 20 „
Handwerkersprüche, urfidel 20 „
Liebes-Hochzeitspredigt 20 „
Ich rede Niemand böses nach, Soloscherz 20 Cts.
E Schwinget uf em Juraberg, Posse mit Gesang u. Tanz 50 Cts.
Kasperl der Porträtmaler, kurzes flottes Lustspiel 50 Cts.

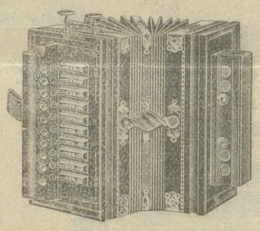
Obige 10 Broschüren zusammen statt Fr. 4. 20 nur Fr. 3.—.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. *H. Frisch,* Bücherexperte *Zürich.* N. 3. 37

Auf Teilzahlung

oder gegen bar mit **höchstem Rabatt** liefern wir zu Exportpreisen:

Katalog 1. **Taschenuhren.** 46
Katalog 2. **Regulateure.**
Katalog 3. **Ketten, Ringe, Broschen u. s. w.**
Katalog 4. **Phonographen und Sprechapparate.**
Katalog 5. **Handharmonikas.**
Katalog 6. **Zithern.**
Katalog 7. **Trompeten, Klarinetten, Flöten.**
Katalog 8. **Flobertgewehre.**
Katalog 9. **Schießwaffen** aller Art.
Katalog 10. **Feldstecher.**
Katalog 11. **Reißzeuge.**
Katalog 12. **Photographische Apparate.**
Katalog 13. **Barometer.**



Gratis und franko versenden wir nur einen Katalog an eine Adresse. Werden mehrere Kataloge verlangt, so ist für jedes weitere Exemplar 10 Cts. in Marken beizulegen.

Eine Abschrift amtlich beglaubigter Anerkennungsschreiben liegt jeder Preisliste bei.

Export- und Versand-Haus, Zürich
Bederstrasse 17/25.

Grammophon-Grammophon-Grammophon-Grammophon-

Apparate und Platten
in grösster Auswahl.

Gebr. Hug & Co.,
ZÜRICH
Generalvertrieb der Grammophon- und Zonophon-Fabrikate. 57

Besorgung von Patenten Verwertung von **Erfindungen** durch Patentbureau **Wilh. Reinhard,** Zürich, Bahnhofstr. 51 Eigene Fachbibliothek. 38

BACHMANN'S Zürcher Fischhalle

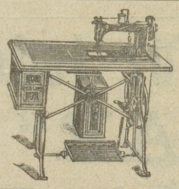
Nachfolger F. BOLLIGER. 84

Gegründet 1888. — Telephon 3204.

Grösste und billigste Bezugsquelle

Laden nur Ankengasse No. 6, Zürich I.

Eigene Fischereien. — Hauptmagazin in Zollikon.



Fahrräder

Erstklassige Fabrikate div. Marken:
Columbia, Singer, Cleveland, Schladitz, etc.
schon von Fr. 150.— an mit Freilauf und Rücktrittbremse
Teilzahlungen gestattet 45

Knaben- u. Mädchen-Velos

Fahrschule, Lindenstrasse — **Auto-Garage**

Näh-Maschinen

vor- u. rückwärts nähend, für Familien u. gewerbl. Zwecke
Grosses Lager in sämtlichen **Fournituren.**

J. Butsch, v. Frey sel. Erbe, **Zürich,** Fraumünsterstrasse No. 13.

Verlangt überall

Bilz und Bilzbrause

beste alkoholfreie Erfrischungs- u. Gesundheitsgetränke der Gegenwart

Vertrieb: **Kaspar Widerkehr**
zum Schneeberg
Teleph. 2280 Spiegelgasse 27 Teleph. 2280
Zürich I. 88

Osterfeier.

Der Winter wich. Ein neues Wehen
Bewegt die ausgeschlaf'ne Flur
Und drängt zum jüngsten Auferstehen
Ringsum die ewige Natur.
Ist's wieder nur die alte Weise,
Sie bleibet dennoch ewig schön
Und zieht durch ihre Zauberkreise
Die Menschen mit zu lichten Höhn,

Von dem Natur- zum Seelenleben
Schlingt sich geheimnisvoll ein Band,
Der Geist auch will sich neu erheben,
Wenn er nach langem Schlaf sich fand.
Besiegt ward alter Aberglaube
Von einer bessern Religion,
Im Zeitenwechsel stieg der Glaube
Vergeistigter stets auf den Thron.

Nun kam dem Glauben auch sein Winter,
Wer sehen kann, sieht ihn erstarrt,
Kein rechtes Leben ist mehr hinter
Den „Gläubigen", die „eingepfarrt".

Doch nimmer giebt es Stillestehen,
Es waltet eine ewige Kraft
Und treibt zu neuen Frühlingswehen:
Dem Glauben folgt' die Wissenschaft.

Hell läuten neue Osterglocken —
Wo Wissenschaft recht angewandt,
Erblickt die Menschheit mit Frohlocken
Ihr Schicksal in der eignen Hand.
Es spaltete der Mystik Wolke
Mit munterm Geist der Demokrat —
Und frühlinggleich schon manchem Volke
Erstand nun der moderne Staat.

Der sucht Gewalt aus dunkeln Mächten
Nicht, sondern nur, wie er beglückt —
Mit Bürgerpflichten, Bürgerrechten
Menschliche Mängel überbrückt.
So wollen wir auch Ostern feiern,
Die wir so gern modern uns seh'n!
Damit dem Vaterland, dem teuern
Stets blüh' ein Frühlings-Aufersteh'n!

Ich bin der Düfteler Schreier,
Und freue mich dieser Zeit,
Der Lenzesluft und Freude
Und strahlender Herrlichkeit.

Sind kahl auch noch die Zweige,
Sie bergen den Lebenssaft
Bis sie im Herbste tragen
Die Frucht in voller Kraft.

Drum grüße ich den Frühling;
Ist er bei mir auch vorbei,
— Erinnerung und Sehnsucht —
Sie bleiben des Lebens Mai.

Spezial-Bericht unseres wissenschaftlichen Mitarbeiters Dr. med. Beutelschneider.

St. Gallen, 1. April. Ich habe Ihnen heute über einen Fund zu berichten, der unsere wissenschaftliche Welt in fieberhafte Erregung versetzt. Einer unserer Mitbürger hatte das fabelhafte Glück, auf dem Trottoir unserer bekannten Lämmlisbrunn-Straße, eine halbe Wagenladung „Exkremente" auszugraben. Die sofort eingeleitete mikroskopische Untersuchung ergab, daß es sich um wirkliche Exkremente handelt. Ueber Art und Alter dieser Exkremente aber ist bei unsern Gelehrten ein Streit entbrannt, dessen Ende sich vorläufig noch gar nicht absehen läßt. Die Historiker sehen darin — „Documents humains" — und bringen dieselben in Zusammenhang mit der bekannten frommen Klausnerin „Wiborat", deren Klause gerade hier gestanden haben soll. Die Archeologen dagegen erklären, daß es sich nur um sogenannte „Koprolithen" d. h. fossile Exkremente vorsintflutlicher Tiere handeln kann. Beide Disziplinen sollen sich schon — im Eifer des Gefechtes" — ihre dicksten und gefährlichsten Manuskripte um die Ohren geschlagen haben. Aber auch ein praktischer Nutzen scheint aus der Sache erwachsen zu sollen. Unser Gemeinderat geht ernstlich mit dem Gedanken um, die gründliche Reinigung, ja sogar Kanalisation ganzer Teile unserer alt-ehrwürdigen Stadt — möglicherweise noch im Laufe dieses Jahrhunderts — in den Bereich seiner Besprechungen ziehen zu wollen — wenn die Hausbesitzer überhaupt für Kanalisation überhaupt zu haben sind.

Unsere Pockenepidemie scheint gänzlich erloschen zu sein. Neue Fälle sind keine aufgetreten. Die bekannten Impfgegner behaupten, daß die von ihnen immer befürwortete strenge Absperrung der Erkrankten (wie anderwärts auch bei der Cholera) dieses glückliche Resultat gezeitigt habe. Unerhört! Im stolzen Bewußtsein, 1/4 Million in Desinfektionsmitteln „verspritzt" und „verpulvert" zu haben und angesichts der massenhaften Angstimpfungen, haben wir es allerdings im Anfang mit der Absperrung nicht allzu ernst genommen. Erst später wurde zu strengeren Maßregeln gegriffen, um auch diesen gewohnheitsmäßigen Nörgelern den Mund zu stopfen. Der große „Posadowski" hat — im deutschen Reichstag — erst jüngsthin diesen Ignoranten (den Gegnern des Impfzwanges) das „ehrwürdigste" Argument unserer wissenschaftlichen Rüstkammer ums lose Maul geschlagen. Er hat daran erinnert, daß in dem belagerten Paris und sogar in Metz die Zahl der Pockenerkrankungen eine höhere war, als bei den in weitem Umkreise kampierenden Preußen, die doch in der frischen, aber oft recht kalten Luft den Krankheitskeimen weit mehr ausgesetzt waren, als die unter molligen Verhältnissen lebenden, sich gegenseitig warm haltenden, aber nur zum Teil geimpften Belagerten. Fürchterliche Aussichten eröffnen sich für unsere Schweiz! — Was soll werden, wenn diese seuchenfesten, nur noch auf das Recht der „persönlichsten Persönlichkeit" (Worte des Kaisers) schwörenden „freien", aber zwangsweise geimpften Preußen unsere wackeren Krieger einmal — in Lämmlisbrunn — für längere Zeit belagern sollten. Es gibt nur eine Rettung für uns und unser Heer — der allgemeine Impfzwang. Volksinitiative vor!

Anmerkung. Der obige Bericht unseres wissenschaftlichen Mitarbeiters ist bei uns verspätet eingegangen, als „Eilgut" der S. B. B., wir glauben ihn aber unsern Lesern nicht vorenthalten zu sollen.

Konsumliches.

Honigsüße liebe Volksbeglücker
Werden immer reifer, immer flücker,
Locken ihre Gimpel fein mit Zücker,
Bleiben eine Weile Vorteilpflücker,
Lachend kleine Händler Unterdrücker,
Sind zum Schlusse Schuldenüberbrücker
Gläubiger mit Schaden Heimwärtsschicker,
Mit Prozentenlist Finanzenflicker,
Und am Selbstgebackenen Ersticker.

Herr Feusi: „Mit dere Chelti ist es sust nüd wit her gsi, wo Sie für d'Charwuche wieder profizeiet händ?"

Frau Stadtrichter: „Sie ist halt ä Wuche z'spat, sust hätt' i's akerat ertroffe. Aprepo Herr Feusi, was ist au am letste Samstig im Stadtrat gange mit der Besoldigserhöhig vum Schuelarzt?"

Herr Feusi: „Ja, das ist vorläufig der Rechnigsprüfigskumission überwiese worde."

Frau Stadtrichter: „Sie hämer nämli au finerzit gseit und i ha's na glese, daß dä Schuelarzt als Bresident vom städtische Biamteverein mit Ruggen und Buch degege gsi sei, daß de Lehrer vor dr Abstimmig übers Gmeindsgsetz dä Loh uszahlt werdi, und ietzig sett ihm von alle städtischen Angestellte elei d'Bsoldig ueta werde vor dr Gmeindabstimmig?"

Herr Feusi: „Er wirt tenk i dr Etwurf vu dem neue Gmeindsgsetz bereits gseh ha und da wirt er gfunde ha, er well vorher na a „Scherme."

Frau Stadtrichter: „Jä und die andere Stadtangestellte, wie gahts dänn sebe, wenns Gsetz abegwüscht wirt?"

Herr Feusi: „Ja, dene gahts halt denn, wie's dä Lehrere gange wär wenn s' dä Brozeß nüd gunne hetted. Dene händ s' im Stadthus inne au allewil gseit, sie begehred eigetli nüt weder was ehne nachem Gsetz ghöri, aber sie müesed warte bis abgstimmt sei, und dänn, wenns Gsetz abegwüscht gsi wär, hetted s' es ä Gottsnamen abgstritte und nüd zahlt, säb hetted 's."

Frau Stadtrichter: „Jä und derigi Manöver lönd dä Groß Stadtrat und Stimmberechtigte mit sich mache? Es ist meini höchsti Zit, daß 's Wibervolch au Stimmzedel überchunt und säb isches."

Herr Feusi: „Tüend Sie si nu ietz ä nüd gar erifere wege dere Bsoldigserhöhig vu dem Schuelarzt. Er ist Bresident vu dr schwizerische Arbeiterunion und i ha ghört, die gäbed freiwillig 4000 Franken a d'Bsoldig ane und dänn wird d'Stadt dä Rest scho na chönen überneh."

Das Ostergeschenk, welches die algezirassigen Hasen in den Schweizergarten legten.

Zürich, Verlag des Nebelspalter.

Briefkasten der Redaktion.

An Viele. Wir müssen auch heuer wieder betonen, mit Frühlingsliedern uns zu verschonen, man kann ja den Amseln und Philomelen im Walde seine Sehnsucht erzählen, die lauschen — vielleicht nach diesem Gesang und stimmen ein in den Jubelklang; sie spüren zwar auch Lenzlüfte weh'n und sehen die Hälmlein und Blümlein erstehn, und wie sich die Welt neu kleidet mit Grün, die Veilchen und roten Nasen erblüh'n, sie behalten es aber für sich diskret oder singen so, daß man es nicht versteht, — solcher Sang immer das Ohr entzückt, das Andere aber klingt meistens ver—stimmt. — **Oe. in B.** Es ist uns unbegreiflich, wie Sie es fertig gebracht haben, in diese Zeilen einen solchen Doppelsinn zu legen. — **A. Gr.** Diese Geschichte geht uns nichts an und Sie gewiß — dito. — **Schnauferl.** Gedichte gelesen, wollen es aber gewiß nicht wieder tun. — **L. in Bl.** Paßt eher in eine Coiffeurzeitung, für uns zu stark parfümiert. — **Jockeli.** Original?? — **Schulfax.** Wir glauben nicht, daß in diesem Falle Geschriebenes oder Gedrucktes am Platze ist, da gäbe es nur ein Mittel und zwar nach Schiller: „Nehmet Holz vom Fichtenstamme, doch recht trocken laßt es sein. — **Dora S.** Na ja, messen Herz voll dessen Feder läuft über aber — wer wird deshalb gleich Gedichte schreiben. — **Karl M.** Das Ding war jedenfalls sehr gut gemeint aber verstanden haben wir es nicht. **Puck, Falk, D. v. B.** Dank, Grutz und frohe Ostern. — **E. Br.** Wenn sie sich vor der empörten Volkswut nicht rechtzeitig retten können, dann erzählen sie um aller Heiligen willen diesen Kalauer nicht öffentlich. — **H. Z.** Es geht ihnen eben wie so vielen Leuten, sie sind jedenfalls auch einer von jenen, welche beim Studieren in ungebührlicher Weise vom Denken aufgehalten werden. — **Anonymes wandert in den Papierkorb.**

Automobil A.-G. Zürich-Utoquai.

Bedeutendstes Automobilgeschäft der Schweiz mit modernst eingerichteter Garage

Vermietung von Wagen für kurze u. längere Zeitdauer.

Telephon 6127

Monopol der ersten Marken:

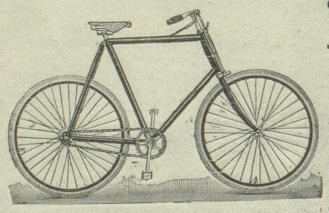
Mercedes
Martini
Licenz Rochet-Schneider
Arbenz
Vinot et Deguingand
Oldsmobiles
Krieger Elektr. Wagen
Dinin Elektr. Wagen

Eigene Akkumulatoren Lade-Station

Fachmännische Besorgung von Reparaturen aller Systeme bei mässiger Berechnung.

Telegramm-Adresse: Utogarage Zürich.

Die Tit. Besucher der Ausstellung in Genf vom 28. April bis 7. Mai 1906 machen wir auf unsern Stand No. 50 höfl. aufmerksam, woselbst wir einige Chassis und fertig karrossierte Wägen obiger Marken, sowie eine Collektion neuester Modelle der berühmten Blériot-Laternen ausstellen. 99



Wanderer und Adler-Fahrräder

sind als absolut erstklassige deutsche Marken anerkannt.
Lager in neuesten Modellen zu mässigen Preisen.

„Adler-Schreibmaschinen"

Alleinverkauf bei **H. Moos**, Sihlstr. 20, Zürich I.

Reparaturen aller Systeme. 85

NEUE MODERNE BUCH- & KUNST-DRUCKEREI
SPEZIAL-FABRIK DER HOTEL PAPETERIE BRANCHE
SCHLÄPFER HORGEN
ILLUSTRIERTE KATALOGE
Alle Druckarbeiten billigst. kürzeste Lieferzeit

Gattiker's Kochfett ist das beste.
Buttersiederei H. Gattiker-Tanner, Richterswil.

Gratis

teile mit, dass die Ziehung der **Lotterie Ennetmoos** am **30. April** stattfindet. 43

Frau Hirzel-Spörri, Zug
Kirchenbau und Dampfbootloseversandt

Allen Lesern und Leserinnen

dieses Blattes teile gegen Einsendung der Adresse gratis mit, wo sie auf eine noch nie so günstige, aber doch wirklich reelle Art und Weise in der

LOTTERIE

gewinnen können. Ed. Baumgartner, Coiffeur, Luzern.

Beste Referenzen.
Hydraulische, Elektrische, Transmission- und Hand-
AUFZÜGE jeder Art erstellt:
ALB. WISMER
Maschinen-Fabrik Industriequartier ZÜRICH

Briefmarken! Preisliste für Sammler versende gratis und franko. Ankauf u. Verkauf A. Schneebeli, Fraumünsterstr. 25, Zürich. 1

POSTE LOCALE 10 c.

Creditreform Zürich
Sektionsbureau des 1886 gegründeten Schweiz. Verbandes mit 43 Filialbureaux
Informationen (Spezial-Auskünfte).
Gütlicher und gerichtlicher Incasso (Schweiz und Ausland)
Vertretung in Konkursen und Nachlass-Verträgen
Controll-Listen für Mitglieder. 61
Geschäftsführer: M. Fischer-Escherich
Bahnhofstrasse 79.

Gratis
und verschlossen erhalten Sie meine Prospekte für Bedarfsartikel zur **Kleinerhaltung** der Familie. 19
J. Kitterer, Drogerie, Emmishofen.

Wird schon kommen.

Wer wohl versteht sich tief zu bücken,
Wird endlich doch die Ehre pflücken,
Und ziert die werte Unterschrift mit „Von!"
Kommt noch schon.

Der Mann hat Geld, es kann nicht fehlen,
Der Dummrian ist flott zu wählen,
Verständig machen Aemter die Person.
Kommt noch schon.

Wo sich verliebte Leute zeigen,
Da hängt der Himmel voller Geigen
Im Eh'stand ändert gerne sich der Ton,
Kommt noch schon.

Es geht der Herr ein Haus zu bauen
Um oben stolz herab zu schauen;
Da wird zu Hypotheken der Balkon
Kommt noch schon.

Die Kutsche glänzt und Rosse schnauben,
Zum Ballsaal geht's, und auf die Hauben.
Ich bitte, nicht verlumpen, Herr Baron!
Kommt noch schon.

Der Abstinent sagt: „Alkoholisch
Wirkt ein Getränke diabolisch!"
Vielleicht bekehrt sich doch noch der Patron,
Kommt noch schon.

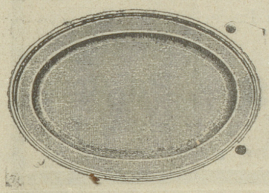
Ein Fürstenhaus von Gottesgnaden
Hat jede Stunde scharf geladen,
Und fühlt ein böses Wackeln auf dem Thron;
Kommt noch schon.

Wird künftig eine Schlacht geschlagen,
Dann machen mit die Autowagen
Von oben schleudert Bomben der Ballon;
Kommt noch schon!

Café Restaurant Royal
Zürich (Habis-Bahnhof)
Neueröffnet.
Einziger Ausschank des bekannten **Mathaeserbräu,** sowie des Ia. Fürstenbergbräu. — Soignierte Küche.
Diners von 12—2 Uhr. — Gewählte Abendplatten.
Auserlesene reelle Landweine. 98

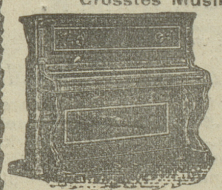
MONTREUX. 5 — **Splendid-Hotel und Grand-Restaurant Tonhalle.** Von Deutsch-Schweizern und Deutschen sehr bevorzugtes Haus in prachtvoller Lage neben dem englischen Garten und gegenüber der Landungsbrücke, mit jeglichem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Sehr mässige Pensions- und Passantenpreise. — Im Restaurant Ausschank des berühmten kgl. Hofbräu's München, Pilsner Urquelle und einheimische Biere. — Sammelpunkt der gesamten Fremdenkolonie von Montreux. — Es empfiehlt sich **W. Seeger,** Besitzer.

Stahlspähne „Marke Eule" sind die besten
Muster zu Diensten 20
Wirz & Fischer, Stahlspähne-Fabrik
Reinach (Aargau).

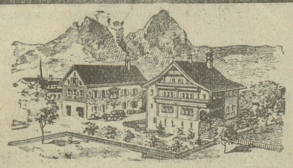


U. Wiesendanger
ZUG 23
Spezialgeschäft in Hôtel-Bedarfs-Artikeln,
Nickelplattierte-, Reinnickel- und **versilberte Tafelgeräte.**

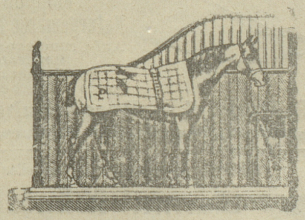
AMER BRACCO APÉRITIF SANS RIVAL

Zweifel-Weber, Schweiz. Musikhaus **St. Gallen**
Grösstes Musikgeschäft der östlichen Schweiz

empfiehlt höflich und zu coulanten Preisen:
Pianos, kreuzsaitige, von Fr. 650.— an,
Musikinstrumente jeden Bedarfes,
Musikalien in grösster Auswahl. 8
Kataloge gratis.
Einsicht-Sendungen.

Verlangen Sie
Singer's Hygienischer Zwieback
Produkt erster Güte, ärztlich warm empfohlen.
Singer's Kleine Salzbretzeli
Feinste Beigabe zum Bier.
Singer's Basler Leckerli
Qualität extra supérieure.
Wo nicht zu haben, schreiben Sie direkt an die
Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik
41 Ch. Singer, Basel.



!Verlangen Sie!
Steigers-Kirsch
80 Schwyz

Gebr. Lincke, Zürich

Stall-Einrichtungen.

Garantierte Haarausfall-Heilung
selbst die veraltetsten Fälle von Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Kopfschuppen, Bartlosigkeit, Haarwurm 2c. heilt rasch, dauernd und brieflich mit unschädlichen
Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln
Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.
Tausende Dankschreiben von Geheilten zur Einsicht gegen Einsendung von 50 cts. in Marken für Rückporto. 4

Darlehen, 6% Jahreszinsen, gegen ratenweise Rückzahlung auf Wechsel, Schuldscheine gibt diskret und schnell
C. A. Winkler, Berlin 57, Mansteinstr. 10.
(Rückporto.) 8

15% leichteren Gang hat Dunlop-Draht-Pneumatic.
0 Jhr Rad mit Sieger aller grossen Rennen von 1905. **Verlangen Sie Prospect.**

Wunder über Wunder!

Unsere liebe Schweiz wird ein Wunderland! Einst waren die Fische das Sinnbild und die Verkörperung der Stummheit; — heute wird's anders; der oberste Fisch in der Eidgenossenschaft hat den Bann der Natur gebrochen und zu schwatzen angefangen, so daß männiglich vor Staunen auf dem Kopf stund, sogar Blaustrümpfe! In der Oberfischerei (Bundeshaus) war die Verblüffung so groß, daß man in der ersten Aufregung den Wunderfisch wie ein verhextes Amphibium zur Türe hinausschleuderte. — — —

* * *

Unsere ehrwürdigen Altvordern trotzten dem Hut eines Geßlers und standen im schlichten Alpenkittel den Mächtigen selbstbewußt gegenüber. Die Ratsvertreter unserer heutigen republikanischen Generation aber jagen in corpore in Frack, Binde und Zilinder dem gekrönten italienischen Rattenfänger von Hameln durch das Simplonloch nach, um nur keinen Schluck des billigen Champagners zu verpassen. — —

In der „guten alten Zeit", wo es noch nicht so schön und unterhaltlich war auf Erden hat man Wert auf das Leben gelegt und über die „großen Sterben" gejammert. Heute kann man vielerorts nicht einmal mehr das Verhungern abwarten, sondern greift auch dieser ultimo ratio der Todesarten noch vor und jagt sich und die Seinen per Revolver aus diesem schönsten aller Leben! — — —

* * *

Johannes der Täufer aß Heuschrecken und anderes nährhaftes Getier und wurde gesund und heilig dabei. Heute darf man kein Emmentaler Meitschi mehr auf die blühenden Lippen küssen — sagen die Großmütter und die Aerzte —, sonst frißt uns ein Milliarden mal kleineres Bazillen-Ungetüm bei lebendigem Leibe auf! — — —

Hausanschrift.

Wer sein Geld los sein will und weiß nicht wie?
Der baue alte Häuser aus oder spiel' in der Lotterie . . .

Herren!

FEINE HERREN-WÄSCHE
HEMDEN KRAGEN CRAVATTEN UNTERKLEIDER
C. WEYERMANN & Co v. GEBR. SCHMID
Strehlgasse 29 ZÜRICH Strehlgasse 29
Specialität: HEMDEN NACH MASS

FEINE HERREN-WÄSCHE
HEMDEN KRAGEN CRAVATTEN UNTERKLEIDER
C. WEYERMANN & Co v. GEBR. SCHMID
Strehlgasse 29 ZÜRICH Strehlgasse 29
Specialität: HEMDEN NACH MASS
Herren!

18

R. Gasteyger & Co.
Kronenhalle
vorm. J. J. MEYER, ZÜRICH

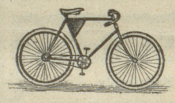
empfehlen fertig am Lager für Herren

Frühjahrs- Anzüge / Paletots / Hosen

Prima Anfertigung nach Mass.

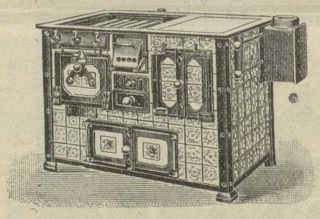
90

„Record" Velos
sind doch die Besten u. Billigsten
R. Hildebrand
Zürich
verlangen Sie Catalog gratis



Die besten Fahrräder
und Fahrradzubehörteile zu enorm billigen Preisen finden Sie wieder bei
Ernst Machnow, Berlin N.
Arconaplatz 1. Filiale Kaiser-Wilhelmstrasse 18 R. Abt. für Motorfahrzeuge: Wollinerstrasse 11—12.
Neue hochelegante Fahrräder 45.— 50.— 52.— 55.— Mark usw.
Für meine weltberühmten Arconaräder übernehme bis 6 Jahre Garantie. Luftschläuche 1.50, 2.—, 2.50, 3.50 Mark. Laufmäntel 2.50, 3.20, 4.50 Mark. Nähmaschinen 28.—, 36.—, 42.— Mark. Neue Allright Motorzweiräder 400 Mark usw.
Kataloge gratis und franko. 91

Patentkochherd mit Heisswasser-Batterie



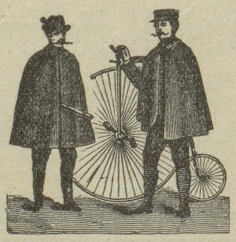
Patent No. 31549, Deutsches Reich
Patent, Oesterreich. Patent.
Kein Badeofen mehr nötig!
Erhitzen grosser Wassermengen in verblüffend kurzer Zeit, bei sparsamem Brennmaterialverbrauch. Kein Verstopfen der Röhren, wie bei Heizschlangen. Spezial-Geschäft für techn. Anlagen E. Burger, Emmishofen (Kanton Thurgau).
NB. Die Heisswasserbatterie ist zum Einbau in bestehende grosse Herdanlagen sehr geeignet. 62

J. Schulthess, Schuhmacher
29 Rennweg — ZÜRICH — Rennweg 29
Telephon Telephon
Naturgemässe Fussbekleidung f. Kinder u. Erwachsene.
Auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.
Reparaturen prompt und geschmackvoll.
Spezialität: Richtige Beschuhung von Plattfüssen, sowie verdorbener und struppierter Füsse. 96
Reitstiefel — Bergschuhe. Nur nach Mass.

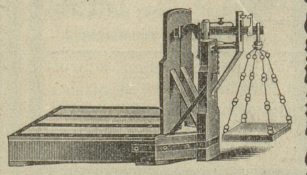
WEINE

rote und weisse, glanzhelle, hiesiges Gewächs, auch Waadtländer, sowie Coupierweine, weiss und rot und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.
59 Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Fortwährend Eingang von Neuheiten in:
Gummi-Mäntel
auch als gewöhnliche Mäntel tragbar für Damen und Herren
Offiziers-Paletots und Pelerinen, Automobilanzüge nur 250 gr. wiegend, Lederanzüge für Chauffeur, Kutscher-Röcke in grosser Auswahl
nach Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden alles in prima engl. Ware. 51b
Specker's Wwe, Zürich
Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstrasse



J. Ammann & Co., Waagen-Fabrik, Ermatingen
Filiale in St. Gallen: H. WILD, Eichmeister.
Waagen in allen Konstruktionen
von 1 kg bis 50,000 kg Tragkraft.
Illustrierte Preislisten gratis.
Patente im In- und Auslande.
Lieferanten für Eidgen. Post, Zoll, Bundesbahnen und die meisten schweiz. Maschinenfabriken u. s. w. 31



BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG
DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46 :: VERTRETER ALLERORTS

Th. Binder-Broeg A.-G. Zürich I

Oetenbachstrasse 11

Fassweine alt, abgelagerte Flaschenweine, Walliser, Waadtländer, Ostschweizer, Rhein- und Mosel-, Burgunder, Dessertweine und grosse Auswahl in Bordeaux. 76

Verlangen Sie im Restaurant

EXPOSITION INTERNAT. BRÜSSEL 1905
GRAND PRIX mit GOLD. MEDAILLE

Buch über die **Ehe**
v. Dr. Retau mit 39 Abbild.
statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. 6
R. Oschmann, Kreuzlingen 1.

DIEBE

liebtesten Sachen für Bälle, Karneval, Hochzeiten, gesellige Anlässe sind unstreitig 29

Jux- und Scherzartikel.

Neuester Katalog, auch über interessante Bücher, gratis und franko.

Louis Klingler, Kreuzlingen 45.

„DERLA"

macht schönes, volles Haar,
Unübertroffen zur Pflege der Haut.
Ueberall erhältlich. 22
Haupt-Dépôt: **H. Grzenkowski, Zürich.**

Beweis- Material zu Prozessen, diskrete Ermittlungen in dunklen Privatsachen etc., Ausforschung von Verschollenen in überseeischen Ländern besorgt das Informationsbureau **A. Wimpf, Zürich I,** Rennweg 38. 196a
Telephon 6072.

Verlust-Forderungen

übernehme zum Inkasso, bei erfolgloser Betreibung unentgeltlich. 26
Offerten unter Chiffre **M. E. 195** an die Expedition ds. Blattes.

Photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustriert. Katalog nebst hübscher Sendung sorgfältig gewählt, à **Fr. 3,50-5-10,** Briefmarken (Cabinets, Stereoskop, Miniaturen). Bücher in allen Sprachen.
R. GENNERT, 89 O Faubourg Saint-Martin PARIS. 14

Verlangen Sie gratis und franco
die Preis-Liste vom 94
Gummi-Export Winterthur.

Sind Sie in der glücklichen Lage

über elektrischen Strom verfügen zu können, dann verlangen Sie von der Firma

C. Wüst & Cie. in Seebach-Zürich

deren reich illustrierten Katalog:

„Die Elektrizität im Hotelbetrieb"

Derselbe wird jedem Interessenten sofort **gratis** und **franko** zugesandt. 67

---

3 Vorteile

sinds, die ich infolge *Grosseinkaufs* bieten kann und die meinen Schuhwaren jährlich einen nachweisbar immer grösseren Vertrieb verschaffen:

Erstens: die gute Qualität!

Zweitens: die gute Passform!

Drittens: der billige Preis!

wie z. B.	Nr.	Fr.
Arbeiterschuhe, starke, beschlagen, Ia. Qualität	40|48	7.50
Herrenbindschuhe, solide, beschlagen, Haken	40|48	8.50
Herrenbindschuhe, für Sonntag, mit Spitzkappe, schön und solid	40|48	9.—
Frauenschuhe, starke, beschlagen	36|43	6.—
Frauenbindschuhe, für Sonntag, mit Spitzkappe schön und solid	36|42	7.—
Frauenbottinen, Elastique, für Sonntag, schön und solid gearbeitet	36|42	7.50
Knaben- und *Mädchenschuhe,* solide, beschlagen	26|29	3.80
Knaben- und *Mädchenschuhe,* solide, beschlagen	30|35	4.80

Alle vorkommenden Schuhwaren in grösster Auswahl.

Unreelle, minderwertige Ware, wie solche so vielfach angepriesen wird und die sich nur durch Billigkeit, nicht aber durch Dauerhaftigkeit auszeichnet, führe ich grundsätzlich nicht. — Garantie für jedes einzelne Paar. — Austausch sofort franko. — Preisverzeichnis mit über 300 Abbildungen *gratis* und *franko.*

Ungezählte Dankschreiben aus allen Gegenden der Schweiz u. des Auslandes, die Jedermann hier zur Verfügung stehen, sprechen sich anerkennend über meine Bedienung aus.

Rud. Hirt, Lenzburg.

Aeltestes und grösstes Schuhwaren-Versandthaus der Schweiz.

Nervenschwäche der Männer, deren Verhütung und radikale Heilung. ←

Preisgekröntes, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk. 340 Seiten. Viele Abbildungen.
Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser bei Gehirn und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaft und allen sonstigen geheimen Leiden. 11
Für Fr. 2.— in Briefmarken zu beziehen vom Verfasser: *Spezialarzt Dr. Rumler, Genf, Nr. 38, Schweiz.* In Zürich in folgenden Buchhandlungen vorrätig: **Cæsar Schmidt, C. Wettstein etc. etc.**
Die Dr. Rumler'sche Spezial-Heilanstalt „Silvana" ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heilmethode, einzig in ihrer Art.

SANTAL MIDY

ist bei **Störungen des Harnsystems** besser und wirksamer als **Copaia, Kubeben, Einspritzungen.** Junge Leute, die an diesen Beschwerden leiden, verlangen deshalb nur **Santal Midy.** Zum Zeichen der Echtheit muss jede runde Kapsel den Namen Midy tragen. (Midy)
Jede Kapsel enthält 20 gr Santal-Essenz. — **Zu haben in allen Hauptapotheken der Schweiz.** (H 4136 X) 36

Geheim- **Aufträge**

besorgt streng diskret das Internationale
Privat-Detektiv- u. Auskunfts-Bureau Argus Zürich
gegr. 1893, i. Handelsreg. eingetr. E. C. Gisler.
Telephon 3622 40

Ernst Messmer
Kupferschmied
Neuhausen bei Schaffhausen
empfiehlt sich z. Anfertigung sämtlicher **Hotels-, Wirtschafts- u. Kücheneinrichtungen, Casserollen mit Sautoir-Deckel, Brailieren mit Deckel, Rotisseoire, Bain-marie-Marmietten, Reparaturen u. Verzinnungen, Wäschereien für grössere u. kleinere Hotels,** alles unter Garantie und billigster Berechnung. 78

Gratis

teile mit, dass die **Ziehung** der **Lotterie Ennetmoos am 30. April** 1906 stattfindet. 10
Frau Haller, Hauptversand, **Zug.**

Herren, welche vorzeitig d. Abnahme ihrer besten Kraft wahrnehmen, wollen sich meinen Prospekt (geg. Retourm.) gratis kommen lassen.
E. Herrmann, Apotheker,
Berlin N. O., Neue Königstr. 7.

Pariser
Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität.
versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 4, 5 6 und 7 Fr. per Dutzend 24
Aug. de Kennen Zürich I.

Erfindungen

werden billigst zum
Patentschutz
in allen Ländern angemeldet
Verwertungen kostenlos durch das
Levaillant Commercial- und Patentbureau,
neben dem Gerichts-Gebäud Senau.
Zürich I, 419

Die erste Geige.

Der dicke Edi hat jetzt die Führung der internationalen Tanzstunde übernommen.